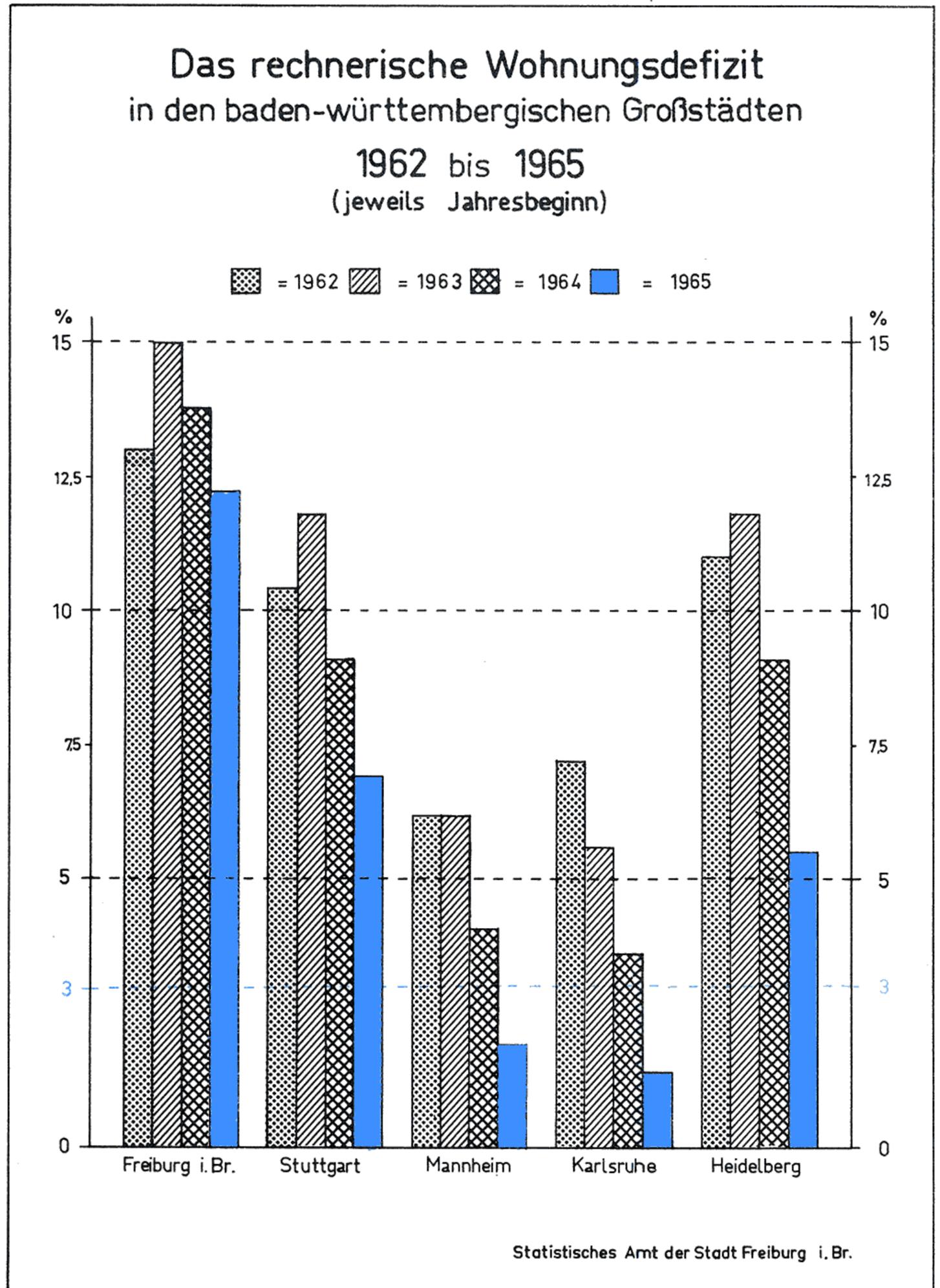


# Vierteljahreshefte

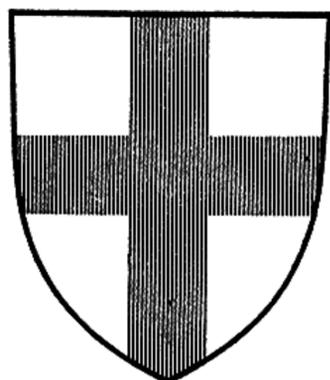
## des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau



3.  
Vierteljahr  
1965

Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt  
der Stadt Freiburg im Breisgau

*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*



# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

## Freiburg im Breisgau

3. Vierteljahr 1965

### INHALT

	Seite		Seite
<b>Bericht</b>		<b>E. Versorgung</b>	
<b>Das 3. Vierteljahr 1965 im Überblick</b>	3	Wasser, Strom, Gas	28
<b>Tabellenteil</b>		Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	29
<b>A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse</b>	8	Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	30
<b>B. Bevölkerung</b>		<b>F. Verkehr</b>	
Bevölkerungsstand <sup>1</sup>	10	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	31
Bevölkerungsbewegung		Post	32
Natürl. Bevölkerungsbewegung	11	Verkehrsunfälle	33
Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle		Fremdenverkehr	34
Wanderungsbewegung	14	<b>G. Bau- und Wohnungswesen</b>	
Zu- u. fortgezogene, außerdem im Stadt- gebiet umgezogene Personen		Wohnungsbestand <sup>1</sup>	36
<b>C. Gesundheitswesen</b>		Baugenehmigungen	37
Krankheiten	16	Baufertigstellungen	38
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	17	<b>H. Sozialwesen</b>	
Heime, Badeanstalten	18	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürsorge	40
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	19	Lastenausgleich	42
<b>D. Wirtschaft</b>		<b>J. Kultur</b>	
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungs- schwierigkeiten	20	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	43
Arbeitsmarkt	21	Städtische Bühnen, Licht- spieltheater	44
Industrie	22	Kl. Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	45
Preise	26	<b>K. Öffentliche Finanzen</b>	
Lebenshaltungskosten	27	Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	46

<sup>1</sup> Angaben auch nach Stadtbezirken.

## DAS 3. VIERTELJAHR 1965 IM ÜBERBLICK

Wie jedes Jahr ging die Bevölkerungszahl auch im dritten Quartal 1965 leicht zurück, hauptsächlich wegen des Weggangs der Studenten nach Schluß des Sommersemesters. Sie betrug zu Ende des Vierteljahres 153 440, der Rückgang damit in dieser Zeit 556 - entstanden durch einen Wanderungsverlust von 726 und einen Geborenenüberschuß von 170. Die Zahl der Ausländer erhöhte sich während des Berichtsvierteljahres auf 6 284, d.h. lediglich um 31.

Wie groß die Mobilität der Bevölkerung in Freiburg ist, läßt sich daraus entnehmen, daß allein im dritten Quartal 1965 über 10 000 Menschen zu-, fort- oder umgezogen sind. Während die Zahlen der zu- und fortgezogenen Personen (3 066 bzw. 3 792) etwa den des vorangegangenen Jahres entsprachen, sind 3 228 Personen innerhalb des Stadtgebiets umgezogen gegenüber nur 1880 im 3. Vj. 1964. Nicht zuletzt im Zuge dieser „Binnenwanderung“ haben die alten Wohngebiete der Stadt zugunsten der neuen Siedlungsgebiete an Bevölkerung eingebüßt.

Die Sommermonate Juli und August sind nach wie vor die beliebtesten Heiratsmonate. Von 453 Eheschließungen im gesamten Quartal waren 361 Erstheiraten, d.h. Heiraten von vorher ledigen Partnern. Zwei Drittel der Ehen wurden von Partnern der gleichen christlichen Religion geschlossen. Von 33 Eheschließungen war der Mann Ausländer.

Geburten und Sterbefälle (558 bzw. 388) lagen in etwa auf der Höhe des gleichen Zeitraums 1964. Bemerkenswert ist der auch im Berichtsvierteljahr steigende Anteil der Gestorbenen im Alter zwischen 40 und 65 Jahren. Mit 95 Gestorbenen (72 im 3. Vj. 1964) dieser Altersgruppe ist ihr Anteil auf 24,5 % (19,4 %) gestiegen.

Unter den meldepflichtigen Krankheiten traten im Berichtsvierteljahr Hepatitis mit 36 Fällen (7 im 3. Vj. 1964) und Bakteriologische Lebensmittelvergiftungen mit 45 Fällen (5) stärker in Erscheinung.

In den Universitätskliniken und anderen Krankenanstalten waren die über 3 000 Betten rechnerisch zu rd. 90 %, d.h. praktisch laufend belegt. Die Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse wiesen im September einen Krankenstand von 5,1 % auf, d.h. einen etwas höheren als ein Jahr zuvor.

In den 15 meldenden Altersheimen betrug die Zahl der verfügbaren Betten 1 390; sie hat damit binnen Jahresfrist leicht zugenommen - ohne allerdings der Nachfrage auch nur im entferntesten zu genügen.

Die Reinigungsbäder der öffentlichen (städtischen) Badeanstalten waren mit über 25 000 Besuchern etwa gleich stark frequentiert wie im 3. Vj. 1964. Dagegen ist die Besucherzahl in den Schwimmbädern infolge der schlechten Witterung vergleichsweise stark zurückgegangen (234 000 gegenüber 402 000).

Das Deutsche Rote Kreuz hat - ähnlich wie in der Vergleichszeit 1964 - im Durchschnitt täglich 90 Krankentransporte ausgeführt, darunter über ein Fünftel außerhalb des Stadtgebietes. Daneben wurde in 1 200 Fällen Hilfe geleistet, u.a. bei 453 Verkehrsunfällen, 233 Betriebsunfällen und 56 Gebirgs- und Sportunfällen.

Auf dem Arbeitsmarkt (zugrunde gelegt ist der Arbeitsamtsbezirk Freiburg) nahm die Zahl der offenen Stellen auf 5 419 zu, d.h. um rd. 750 im Vergleich mit Ende September 1964; die Zahl der Arbeitsuchenden dagegen ist mit 874 nahezu unverändert geblieben. Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte ist innerhalb eines Jahres um mehr als 2 200 auf 8 635 Ende September 1965 angestiegen. Bemerkenswert ist, daß der Anteil der weiblichen ausländischen Arbeitskräfte größer geworden ist; er betrug Ende des Berichtsvierteljahres über 30 %.

Mit der Industrieberichterstattung wurden im September 1965 113 Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe) ausgewiesen. Die Zahl der Beschäftigten ist auf 16 661 gestiegen, damit um 223 Personen gegenüber 1964. Der Anteil der Arbeiter betrug 72 %. Der industrielle Gesamtumsatz hat sich mit 164,83 Mio DM gegenüber dem 3. Vj. 1964 kaum verändert, während der Auslandsanteil von 7,6 % auf 8,1 % (13,38 Mio DM) gestiegen ist. Mit rd. 108 Industriebeschäftigten auf 1 000 Einwohner ist der Industrialisierungsgrad in Freiburg nach wie vor verhältnismäßig gering. Trotzdem sollte der in den letzten Jahren erzielte Fortschritt nicht übersehen werden. der u.a. in dem stetigen Anstieg der Beschäftigtenzahl zum Ausdruck kommt (1955: 11 400, 1957: 12 200, 1959: 13 100, 1961: 15 300, 1963: 15 900, 1965: 16 600). Mit einem Anteil von nahezu 30 % der Industriebeschäftigten ist der Bereich Chemie und verwandte Industrie am gewichtigsten. Die Gruppen Elektrotechnik sowie Feinmechanik und Optik (zusammen rd. 28 %) nehmen den zweiten und dritten Platz ein.

Bekanntlich ist die Entwicklung der Preise und damit der Lebenshaltungskosten unerfreulich. Dies ist den monatlichen Preiserhebungen in Freiburger Geschäften des Einzelhandels und insbesondere dem vom Statistischen Landesamt errechneten Index der Lebenshaltungskosten zu entnehmen. So stieg dieser innerhalb eines Jahres von 116,0 auf 120,6 (1958 = 100), d.h. um 4,0 %. Am fühlbarsten haben sich dabei die Wohnungsmieten erhöht.

Der Gasverbrauch hat im Berichtsvierteljahr gegenüber der gleichen Zeit 1964 um 16,5 %, der Stromverbrauch um 3 % zugenommen.

Die Feuerwehr hatte mit 64 Feueralarmen und 201 anderen Hilfeleistungen etwa genauso oft einzugreifen wie im entsprechenden Quartal 1964. Beachtlich war die Leistung der Verkehrsbetriebe, die mit über 7 Millionen Fahrgästen der Straßenbahn- und Omnibuslinien 13,3 % Personen mehr beförderte als ein Jahr zuvor.

Auch die Post hat von beträchtlichen Leistungssteigerungen zu berichten: So wurden im Postamtsbereich Freiburg im Berichtsvierteljahr u.a. 19,6 Mill. Briefe (im 3.Vj. 1964: 15,8) und 357,9 Tausend Pakete (338,5) eingeliefert.

Von insgesamt 1049 Verkehrsunfällen (3. Vj. 1964: 1 003) waren 603 sogenannte Kleinstunfälle, bei denen also nur leichter Sachschaden entstand. Unter den restlichen 446 Unfällen (514) war in 162 Fällen kein Personenschaden zu verzeichnen. Insgesamt kamen neun Personen ums Leben (darunter 5 Fußgänger); 79 Personen wurden schwer verletzt (darunter 30 Fußgänger) und 278 Personen leicht verletzt.

Der Statistik des Fremdenverkehrs im 3. Quartal ist zu entnehmen: 79 841 Gäste sind angekommen; für sie wurden 154 998 Übernachtungen registriert. Gegenüber der entsprechenden Zeit 1964 nahm die Zahl der Ankünfte damit um 2,5 %, die der Übernachtungen um 3,3 % zu. Sicherlich ist es den verhältnismäßig ungünstigen Witterungsverhältnissen zuzuschreiben, daß die Gästezahlen in der Jugendherberge und auf den Zeltplätzen die Höhe des 3. Vj. 1964 nicht ganz erreichten. Von den Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe entfielen 51 814 auf Ausländer d.h. 3,0 % weniger als im 3.Vj.1964. Diese Abnahme, die übrigens nur auf kürzeres Verweilen und nicht auf eine geringere Gästezahl zurückzuführen ist, erklärt sich vor allem mit der rückläufigen Übernachtungszahl französischer Besucher (13 771 gegenüber 15 514).

Die eben angesprochenen Witterungsverhältnisse boten sich kurz wie folgt an: Die Temperatur lag sowohl unter dem langjährigen Durchschnitt wie auch um 2,6° C unter dem Mittelwert des 3.Vj.1964. Geregnet hat es an 53 Tagen (an 30 im 3.Vj. 1964), wobei 314,3 mm Niederschläge (157,2) verzeichnet wurden. Die Sonne schien nur 549,3 Stunden (767,4).

Durch eine Bauleistung von 109 im Berichtsvierteljahr fertiggestellten Wohnungen hat sich der Wohnungsbestand bis Ende des Quartals auf 45 538 erhöht. Bekanntlich sind gegenwärtig große Bauvorhaben im Gange, so daß sich das Ergebnis der Bauleistung in nächster Zeit beachtlich steigern wird.

Im September 1965 wurden - um nur dieses aus dem Arbeitsbereich des Sozialamtes herauszugreifen - 1 616 Personen durch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt betreut gegenüber 1 425 Personen im Jahr zuvor; neben einmaligen Leistungen, Hilfen in besonderen Lebenslagen und sonstigen Leistungen oblag der Stadt ferner die Sorge für 258 Personen (darunter 120 Kinder), die im Obdachlosenheim untergebracht waren.

## T A B E L L E N T E I L

### Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch  $\emptyset$  ausgedrückt.

# A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

## 1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite/Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördl. Breite, 7°51'11" östl. Länge.

## 2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 997,75 ha

d a v o n	ha	%
Gebäude mit Höfen	935,63	11,7
Hausgärten und Parkanlagen	279,64	3,5
Gartenland	225,14	2,8
Ackerland	729,82	9,1
Wiesen und Grasland	697,98	8,7
Rebland	58,55	0,7
Bau- und Lagerplätze	331,23	4,2
Waldungen	3 712,20	46,4
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	896,11	11,2
Sonstige Flächen	131,45	1,7

Grenzlänge des Stadtkreises 68,3 km

Größte Ausdehnung von Nord nach Süd 17,2 km  
Ost nach West 12,4 km

Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1 284 m über N.N.

Niedrigster Punkt (Mooswald) 210 m " "

Münsterplatz 278 m " "

### 3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1965			Berichtsviertelj.	
			Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
Luftdruck	Mittelwert	mm	738,4	739,3	737,0	738,2	740,7
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	17,8	18,0	14,0	16,6	19,2
	Maximum	°C	32,0	32,6	27,6	32,6	35,3
	am	Tag	13.	5.	17.	5.8.	18.7.
	Minimum	°C	10,0	9,6	5,0	5,0	3,3
	am	Tag	7.+11.	12.	20.+21.	20.+21.9.	24.9.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	19,2	18,4	15,1	17,6	17,6
	Sommertage <sup>1)</sup>		6	12	2	20	44
	Hitzetage <sup>2)</sup>		1	2		3	19
	Frosttage <sup>3)</sup>						
	Eistage <sup>4)</sup>						
Sonnenscheindauer		Std.	187,0	215,5	146,8	549,3	767,4
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	250	239	168	657	657
Niederschläge							
	Gesamtmenge	mm	115,1	71,7	127,5	314,3	157,2
	Maximum in 24 Std	mm	35,2	16,9	27,5	35,2	16,6
	am	Tag	16.	23.	10.	16.7.	17.9.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	97	90	80	267	267
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		20	14	19	53	30
	Regen u. Schneefall						
	Schneefall						
	Schneedecke <sup>5)</sup>						
	Hagel						
	Nebel			1	3	4	6
	Gewitter		5	7	1	13	18

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0° C.

5) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG  
1. BEVÖLKERUNGSSTAND

	1965			Berichtsviertelj.		
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964	
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG <sup>1)</sup>	153 621	153 428	153 440	153 621	150 902	
dav. männlich	69 235	69 131	69 255	69 263	67 693	
weiblich	84 386	84 297	84 185	84 358	83 209	
auf 1000 der männl. Bev.	1 219	1 219	1 216	1 218	1 229	
darunter Ausländer	6 204	6 152	6 284	6 223	5 627	
in % der Bevölk. insges.	4,0	4,0	4,1	4,1	3,7	
nach						
Stadtbezirken						
Name	Nr.					
Altstadt-Mitte	11 1	6 368	6 335	6 332	6 384	.
Altstadt-Ring	11 2	4 822	4 750	4 728	4 811	.
Neuburg	12 0	6 172	6 164	6 156	6 168	.
Herdern-Süd	21 1	7 332	7 259	7 237	7 320	.
" -Nord	21 2	6 407	6 384	6 360	6 395	.
Zähringen	22 0	5 493	5 479	5 465	5 486	.
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 310	7 328	7 346	7 319	.
Brühl-Industriegebiet	23 2	821	834	846	828	.
Waldsee	31 0	6 258	6 207	6 186	6 255	.
Littenweiler	32 0	6 822	6 838	6 853	6 830	.
Oberau	41 0	6 808	6 775	6 739	6 793	.
Oberwiehre	42 1	8 720	8 605	8 571	8 673	.
Mittelwiehre	42 2	6 546	6 499	6 451	6 541	.
Unterwiehre-Nord	42 3	6 563	6 449	6 387	6 514	.
" -Süd	42 4	4 695	4 710	4 727	4 703	.
Günterstal	43 0	2 189	2 185	2 169	2 190	.
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 581	3 553	3 524	3 568	.
" Eschholz	51 2	7 176	7 238	7 201	7 207	.
Alt-Stühlinger	51 3	9 506	9 515	9 527	9 511	.
Mooswald-West	52 1	4 593	4 488	4 461	4 564	.
" -Ost	52 2	4 976	4 902	4 725	4 889	.
Betz.-Bischofslinde	53 1	3 214	3 683	3 952	3 349	.
Alt-Betzenhausen	53 2	1 156	1 170	1 198	1 165	.
Landwasser	54 0	28	35	44	27	.
Haslach-Egerten	61 1	5 868	5 804	5 741	5 836	.
" -Gartenstadt	61 2	7 375	7 290	7 305	7 382	.
" -Schildacker	61 3	1 321	1 308	1 303	1 314	.
" -Haid	61 4	3 090	3 106	3 123	3 098	.
" -Weingarten	61 5	1 438	1 533	1 643	1 482	.
St. Georgen	62 0	6 973	7 002	7 140	7 019	.

<sup>1)</sup> Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 fortgeschrieben.

## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>NATÜRLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG</b>					
<b>Eheschließungen</b>	182	184	87	453	464
auf 1000 der Bevölk.u. 1 Jahr	14,2	14,4	6,8	11,8	12,3
dar.Ausländerehen(Mann:Ausl.)	13	11	9	33	37
dar.Erstheiraten <sup>1)</sup>	149	147	65	361	388
davon Partner					
beide röm.-kathol.	74	73	29	176	197
" evangelisch	59	34	25	118	81
röm.-kath./ev.gemischt	33	63	13	109	158
sonst.	16	14	20	50	28
<b>Geburten</b>					
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>2)</sup>	195	183	180	558	577
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	15,2	14,3	14,1	14,5	15,3
darunter männlich	103	89	92	284	288
darunter unehelich	21	13	15	49	55
in % der Lebendgeb.	10,8	7,1	8,3	8,8	9,5
Mehrlingsgeburten <sup>3)</sup>	4	4	.	8	5
Totgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>3)</sup>	3	.	.	3	5
Außerdem Lebendgeborene von ortsfremden Müttern	207	251	230	688	722
<b>Sterbefälle von Ortsansässigen<sup>2)</sup></b>	134	125	129	388	372
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	10,5	9,8	10,1	10,1	9,9
darunter männlich	67	55	62	184	176
Außerdem Sterbefälle von Ortsfremden	84	89	84	257	251
<b>Geborenenüberschuß oder -fehl(-)<sup>4)</sup></b>	61	58	51	170	205
darunter männlich	36	34	30	100	112

1) Beide Partner ledig. 2) Einschl. auswärtiger Fälle. 3) Geburt als Fall. 4) Ortsans. Bevölkerung.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
Sterbefälle von Ortsan- sässigen <sup>1)</sup>	134	125	129	388	372
davon im Alter von					
unter 1 Jahr	1	3	1	5	8
in% der Lebendgeborenen	0,5	1,6	0,6	0,9	1,4
1 bis unter 5 Jahren		1		1	4
5 " " 15 "		2		2	2
15 " " 20 "			1	1	2
20 " " 40 "	9	2	1	12	11
40 " " 65 "	32	31	32	95	72
65 und mehr Jahren	92	86	94	272	273
dar.nach Todesursachen <sup>2)</sup>					
Infekt.u.parasitäre Krankh.	4		2	6	6
dar.Tbc.d.Atmungsorgane	2		2	4	4
Tbc.anderer Organe	1			1	1
Neubildungen (Tumoren)	32	30	34	96	80
dar.Bösartige Neubild.	28	27	31	86	79
Neubild.d.lymphat. u.blutbild.Organe	3	2		5	
Gutartige Neubild.	1	1	3	5	1
Allerg.Stoffwechsel- u.Er- nähr.-Krankh., Stör. der inneren Sekretion	3	8	9	20	14
dar. Zuckerkrankheit	2	6	8	16	9
Krankh.d.Blutes u. d.blut- bildenden Organe	1			1	1
Krankh.d.Nervensystems u. der Sinnesorgane	22	23	25	70	52
dar.Gefäßstörungen des Zentralnervensyst.			1	1	
Krankh.d.Sinnesorg.					1

1) Siehe auch vorangehende Tabelle. 2) Nach dem Deutschen Todesursachenverzeichnis 1958.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
noch: Sterbefälle von Ortsansässigen nach Todesursachen					
Krankh. des Kreislaufsystems	35	19	33	87	142
dar. Herzkrankheiten	16	13	19	48	92
Bluthochdruck	4	1	4	9	19
Krankh. d. Arterien	15	5	10	30	31
Krankh. der Atmungsorgane	3	1	1	5	8
dar. Grippe					
Lungenentzündung	1	1	1	3	5
Bronchitis	1			1	3
Krankh. der Verdauungsorgane	7	7	3	17	15
Krankh. der Harn- und Geschlechtsorgane	2	2	1	5	10
Kompl. in d. Schwangerschaft, bei Entbind. u. im Wochenbett					
Angeborene Mißbildungen	1			1	
Krankh. der frühesten Kindheit		5		5	6
dar. Lebensschwäche					6
Frühgeburt <sup>1)</sup>		5		5	
Altersschwäche <sup>1)</sup>	10	2	9	21	13
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	7	14	6	27	25
dar. Kraftfahrzeugunfälle	1	5	2	8	10
alle sonst. Unfälle	5	8	3	16	8
Selbstmord	1	1		2	7

<sup>1)</sup> Sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten.

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>WANDERUNGSBEWEGUNG</b>					
Zugezogene Personen	885	907	1 274	3 066	3 096
dar. männlich	471	498	683	1 652	1 675
dar. Ausländer u. Staatenl.	169	188	435	792	749
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	48	47	62	157	352
15 bis " 20 "	112	116	188	416	251
20 " " 40 "	530	582	804	1 916	1 941
40 " " 65 "	156	138	168	462	451
65 und mehr Jahren	39	24	52	115	101
Fortgezogene Personen	1 321	1 158	1 313	3 792	3 992
dar. männlich	702	636	589	1 927	2 135
dar. Ausländer u. Staatenl.	218	240	303	761	769
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	64	58	80	202	306
15 bis " 20 "	98	99	238	435	351
20 " " 40 "	997	833	841	2 671	2 876
40 " " 65 "	132	126	112	370	393
65 und mehr Jahren	30	42	42	114	66
Wanderungsgewinn oder - verlust (-)	- 436	- 251	- 39	- 726	- 896
dar. männlich	- 231	- 138	94	- 275	- 460
dar. Ausländer u. Staatenl.	- 49	- 52	132	31	- 20
davon im Alter von					
unter 15 Jahren	- 16	- 11	- 18	- 45	46
15 bis " 20 "	14	17	- 50	- 19	- 100
20 " " 40 "	- 467	- 251	- 37	- 755	- 935
40 " " 65 "	24	12	56	92	58
65 und mehr Jahren	9	- 18	10	1	35
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	1 115	1 183	930	3 228	1 880

noch: 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
Zu- und Fortgezogene nach Herkunft bzw. Ziel					
Zugezogene Personen	885	907	1 274	3 066	3 096
darunter aus					
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	318	334	476	1 128	904
Übr. Baden-Württemberg	92	92	123	307	592
Bayern	47	38	78	163	159
Rheinland-Pfalz, Saarland	32	22	34	88	69
Hessen	28	28	37	93	124
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	98	136	159	393	456
Berlin-West	11	40	27	78	58
Ausland und unbekannt	259	212	332	803	734
Fortgezogene Personen	1 321	1 158	1 313	3 792	3 992
darunter nach					
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	457	423	491	1 371	1 052
Übr. Baden-Württemberg	126	123	199	448	700
Bayern	82	55	70	207	206
Rheinland-Pfalz, Saarland	50	29	43	122	114
Hessen	54	30	67	151	169
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	324	242	201	767	900
Berlin-West	17	28	32	77	84
Ausland und unbekannt	210	226	208	644	767
Wanderungsgewinn oder -verlust (-) gegenüber	- 436	- 251	- 39	- 726	- 896
Südbaden(übr.Stadt-u.Landkr.)	- 139	- 89	- 15	- 243	- 148
Übr. Baden-Württemberg	- 34	- 31	- 76	- 141	- 108
Bayern	- 35	- 17	8	- 44	- 47
Rheinland-Pfalz, Saarland	- 18	- 7	- 9	- 34	- 45
Hessen	- 26	- 2	- 30	- 58	- 45
Nordrh.-Westf., Niedersachsen, Schl.-Holst., Hamburg, Bremen	- 226	- 106	- 42	- 374	- 444
Berlin-West	- 6	12	- 5	1	- 26
Ausland und unbekannt	49	- 14	124	159	- 33

C. GESUNDHEITSWESEN  
1. KRANKHEITEN

	3. Vierteljahr	
	1965	1964
Wichtige meldepflichtige KRANKHEITEN		
Diphtherie		
Scharlach	11	13
Spinale Kinderlähmung		
Typhus und Paratyphus	2	1
Hepatitis	36	7
Ruhr	1	3
Bakteriolog. Lebensmittelver- giftung	45	5
TUBERKULOSE <sup>1)</sup>		
Neuerkrankungen <sup>2)</sup> an		
aktiver Tbc.	104	74
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane <sup>3)</sup>	27	28
dar. bakteriolog. offene Tbc. der Atmungsorgane <sup>4)</sup>	22	22
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane <sup>3)5)</sup>	66	46
aktive Tbc. sonstiger Organe <sup>3)</sup>	11	6
Bestand an		
aktiv Tbc. -kranken Personen	824	782
dar. männlich	444	423
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane	104	166
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane <sup>5)</sup>	521	520
aktive Tbc. sonstiger Organe	99	96
Überwachungs- u. Beobachtungsfälle	.	.
GESCHLECHTSKRANKE		
Gonorrhoe	8	3
dar. männlich	5	3
Lues	4	1
dar. männlich	2	1

1) Beim Staatl. Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis. 2) Einschl. Übergangsfälle aus inaktiven Diagnosegruppen. 3) Einschl. Übergangsfälle aus allen anderen Diagnosegruppen. 4) Ohne interne Übergänge von klinisch offener Tbc. 5) Einschl. Tbc. der Lungenhilusdrüsen.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>KRANKENANSTALTEN</b>					
<b>Universitätskliniken</b>					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 170	2 170	2 170	2 170	2 031
Zugang an Kranken	2 466	2 809	2 638	7 913	8 261
dar. männlich	1 436	1 296	1 209	3 941	3 811
Abgang an Kranken	2 837	2 751	2 638	8 226	8 333
dar. männlich	996	1 274	1 453	3 723	3 827
Krankenstand	1 747	1 805	1 805	1 805	2 012
dar. männlich	868	890	646	646	665
Verpflegungstage	61 310	58 413	56 789	176 512	173 146
dar.von Ortsansässigen	12 266	11 682	11 358	35 306	34 384
Bettenausnutzung in %	91,1	86,8	87,2	88,4	92,7
<b>Sonstige Kranken-</b>					
<b>anstalten</b>					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	8
Planmäßige Betten	880	880	880	880	857
Zugang an Kranken	1 217	1 141	1 167	3 525	3 325
dar. männlich	401	355	354	1 110	1 053
Abgang an Kranken	1 210	1 144	1 622	3 976	3 370
dar. männlich	391	376	350	1 117	1 068
Krankenstand	741	738	783	783	688
dar. männlich	270	249	253	253	266
Verpflegungstage	23 581	23 716	22 059	69 356	68 332
dar.von Ortsansässigen	12 075	10 706	10 355	33 136	34 626
Bettenausnutzung in %	86,4	86,9	80,9	85,6	86,7
<b>Allgemeine ORTSKRANKENKASSE</b>					
Mitglieder insgesamt	47 751	47 751	47 551	47 551	47 190
dar. männlich	32 184	32 246	31 885	31 885	31 578
dar. Pflichtmitglieder	39 251	39 297	39 580	39 580	38 892
dar. männlich	27 046	27 164	27 132	27 132	26 690
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,6	4,6	5,1	5,1	4,9
dar. männlich	4,8	4,8	5,2	5,2	5,0

### 3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>ALTERSHEIME</b>					
Heime insgesamt	15	15	15	15	14
Zahl der Betten	1 385	1 385	1 390	1 390	1 328
Zugang an Insassen	38	33	40	111	89
dar. männlich	11	8	11	30	29
Abgang an Insassen	37	37	40	114	102
dar. männlich	16	8	16	40	28
darunter durch Tod	11	11	18	40	29
Zahl der Insassen	1 331	1 327	1 327	1 327	1 259
dar. männlich	256	256	251	251	244
Verpflegungstage	40 216	40 088	38 945	119 249	115 896
Bettenbelegung in %	93,7	93,4	93,4	93,6	94,5
<b>WAISENHAUS Günterstal</b>					
Zahl der Betten	190	190	190	190	190
Zahl der Insassen	156	152	157	157	184
<b>EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg</b>					
Zahl der Betten	72	72	72	72	72
Zahl der Insassen	65	63	63	63	72
<b>SÄUGLINGSHEIME</b>					
<b>Augustinusheim, Wintererstraße</b>					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	83	83	80	80	94
<b>Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse</b>					
Zahl der Betten	85	85	85	85	85
Zahl der Insassen	82	80	80	80	83
<b>BADEANSTALTEN (ohne private)</b>					
Geöffnete Badeanstalten	15	10	15	15	15
dar. Schwimmbäder	5	4	5	5	5
Benutzer der Reinigungsbäder	9 032	6 752	9 552	25 336	25 934
Heilbäder	688		920	1 608	617
Schwimmbäder	94 911	107 466	31 496	233 873	401 899

#### 4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>DEUTSCHES ROTES KREUZ</b>					
Transporte	3 082	2 665	2 629	8 376	8 460
dav. innerhalb des Stadtgebietes	2 400	2 017	2 061	6 478	6 777
außerhalb " "	682	648	568	1 898	1 683
Hilfeleistungen	448	405	348	1 201	1 019
dar. bei Straßenverkehrsunfällen	187	157	109	453	422
Betriebsunfällen	77	88	68	233	202
Gebirgs-u. Sportunfällen	20	14	22	56	47
<b>BESTATTUNGEN</b>					
Erdbestattungen	107	114	110	331	336
dar. männlich	49	59	44	152	172
dav. auf Hauptfriedhof	69	72	74	215	208
Bergäckerfriedhof	21	23	20	64	65
Vorortfriedhöfen	17	19	16	52	61
israelit. Friedhof					2
Einäscherungen	20	19	28	67	85
dar. männlich	13	7	15	35	46
<b>DESINFEKTIONEN bei</b>					
<b>Infektionskrankheiten</b>	145	144	127	416	183
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	10	8	10	28	20
Diphtherie					
Scharlach	1	1	2	4	8
Kinderlähmung (Polio)		4		4	5
Lungenentz. (Virus Pneum.)	3	5	3	11	9
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)	9	9	3	21	13
Tuberkulose	19	14	18	51	55
Typhus und Paratyphus	21	19	8	48	22
Enteritis	1	6	2	9	5
Staphilokokken-Infektion	24	28	28	80	41
Ruhr					5
Entwesungen und Entlausungen	61	45	48	154	205

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen <sup>1)</sup>	32	21	39	92	192
dav. Industrie					2
Handwerk	5	3	3	11	17
Großhandel	8	6	7	21	20
Einzelhandel	6	4	16	26	36
Vertreter-u.Vermittlergew.	7	2	5	14	15
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	1	1		2	34
Verkehrsgewerbe			1	1	2
Sonstige	5	5	7	17	52
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	2	4	2	8	14
Abmeldungen <sup>2)</sup>	64	42	47	153	189
dav. Industrie	3	1		4	3
Handwerk	12	6	9	27	34
Großhandel	6	2	6	14	7
Einzelhandel	12	11	22	45	46
Vertreter-u.Vermittlergew.	13	12	2	27	41
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe		1	1	2	13
Verkehrsgewerbe	3	2	1	6	2
Sonstige	15	7	6	28	43
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN <sup>3)</sup>					
Beantragte Konkurse	4	1	3	8	8
Vergleichsverfahren	1	2		3	1
Zahlungsbefehle	1 791	2 124	1 898	5 813	6 430

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Dar. nachgeholte Abmeldungen aus früheren Monaten. 3) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

## 2. ARBEITSMARKT

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
ARBEITSMARKT <sup>1)</sup>					
Offene Stellen	5 621	5 567	5 419	5 419	4 664
dav. männlich	2 922	2 880	2 840	2 840	2 420
weiblich	2 699	2 687	2 579	2 579	2 244
Stellenvermittlungen <sup>2)</sup>	2 043	1 657	1 770	5 470	5 161
in Dauerbeschäftigung	1 116	1 022	897	3 035	3 007
dav. männlich	689	629	568	1 886	1 862
weiblich	427	393	329	1 149	1 145
in kurzfristige Beschäftigung	927	635	873	2 435	2 154
dav. männlich	866	592	835	2 293	1 941
weiblich	61	43	38	142	213
auswärtiger Arbeitskräfte <sup>3)</sup>	71	73	91	235	273
dav. männlich	37	40	49	126	149
weiblich	34	33	42	109	124
Arbeitssuchende <sup>4)</sup>	1 084	849	874	874	865
dav. männlich	554	421	408	408	373
weiblich	530	428	466	466	492
Arbeitslose	135	132	127	127	71
dav. männlich	88	76	74	74	38
weiblich	47	56	53	53	33
Leistungsfälle	45	31	29	29	25
dav. Arbeitslosengeld	38	26	24	24	19
Arbeitslosenhilfe	7	5	5	5	6
Ausländische Arbeitskräfte <sup>5)</sup>	8 055	6 055	8 635	8 635	6 401
dav. männlich	5 735	5 735	6 001	6 001	4 621
weiblich	2 320	2 320	2 634	2 634	1 780

1) Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). 2) Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. 3) In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. 4) Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. 5) Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

### 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG <sup>1)</sup></b>					
<b>Alle Industriebetriebe</b>					
Zahl der Betriebe	113	113	113	113	116
Zahl der Beschäftigten <sup>2)</sup>	16 567	16 704	16 661	16 661	16 438
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	11 947	12 054	11 994	11 994	11 868
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 930	1 766	1 876	5 572	5 629
Löhne 1000 DM	7 979	8 172	7 966	24 117	21 204
Gehälter 1000 DM	4 789	4 756	4 701	14 246	12 610
Gesamtumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	57 138	51 504	56 189	164 831	164 816
Auslandsumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	4 477	4 501	4 404	13 382	12 473
<b>Einzelne Gruppen</b>					
Beschäftigte	16 567	16 704	16 661	16 661	16 438
Steine und Erden	352	380	386	386	331
Stahlbau	635	641	663	663	580
Maschinen- und Fahrzeugbau	917	913	900	900	887
Elektrotechnik *	2 899	2 906	2 942	2 942	3 949
Feinmechanik und Optik *	1 579	1 669	1 677	1 677	523
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren <sup>4)</sup>	449	448	454	454	384
Chemie und verwandte Industrie	4 830	4 834	4 776	4 776	4 741
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	837	839	813	813	823
Papiererzeugung und -verarbeitung	258	256	247	247	258
Druckereien	1 151	1 168	1 160	1 160	1 163
Textil und Bekleidung	1 432	1 415	1 431	1 431	1 278
Nahrungs- und Genußmittel	1 228	1 235	1 212	1 212	1 328

<sup>1)</sup> Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

<sup>2)</sup> Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

<sup>3)</sup> Ohne Umsätze in Handelsware.

<sup>4)</sup> Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

\* Systematische Änderung zwischen Elektrotechnik sowie Feinmechanik und Optik ab 1.1.1965.

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	11 947	12 054	11 994	11 994	11 868
Steine und Erden	300	328	334	334	283
Stahlbau	439	444	460	460	393
Maschinen- und Fahrzeugbau	642	637	624	624	625
Elektrotechnik	1 852	1 862	1 868	1 868	2 404
Feinmechanik und Optik	932	990	996	996	372
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	313	316	319	319	272
Chemie und verwandte Industrie	3 865	3 867	3 825	3 825	3 839
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	625	627	605	605	620
Papiererzeugung u.-verarbeitung	202	203	194	194	202
Druckereien	918	923	920	920	931
Textil und Bekleidung	942	935	946	946	814
Nahrungs- und Genußmittel	917	922	903	903	951
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 930	1 766	1 876	5 572	5 629
Steine und Erden	55	53	60	168	173
Stahlbau	75	68	75	218	193
Maschinen- und Fahrzeugbau	104	92	101	297	310
Elektrotechnik	281	247	272	800	1 220
Feinmechanik und Optik	191	176	187	554	160
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	48	46	44	138	121
Chemie und verwandte Industrie	581	537	570	1 688	1 620
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	103	75	98	276	283
Papiererzeugung u.-verarbeitung	33	36	35	104	100
Druckereien	145	138	144	427	439
Textil und Bekleidung	141	132	129	402	343
Nahrungs- und Genußmittel	173	166	161	500	577

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	7 979	8 172	7 966	24 117	21 204
Steine und Erden	264	283	293	840	700
Stahlbau	361	339	348	1 048	781
Maschinen- und Fahrzeugbau	423	432	402	1 257	1 057
Elektrotechnik	1 050	1 098	1 071	3 219	3 355
Feinmechanik und Optik	554	601	604	1 759	512
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	198	203	197	598	466
Chemie und verwandte Industrie	2 645	2 655	2 589	7 889	7 366
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	417	415	412	1 244	1 102
Papierherzeugung u.-verarbeitung	114	125	117	356	320
Druckereien	671	700	709	2 080	1 943
Textil und Bekleidung	549	560	534	1 643	1 220
Nahrungs- und Genußmittel	733	761	690	2 184	2 117
Brutto - Gehälter 1000 DM	4 789	4 756	4 701	14 246	12 610
Steine und Erden	53	60	63	176	148
Stahlbau	198	180	173	551	434
Maschinen- und Fahrzeugbau	332	307	303	942	832
Elektrotechnik	1 024	1 040	1 028	3 092	4 343
Feinmechanik und Optik	761	800	799	2 360	385
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	123	121	118	362	242
Chemie und verwandte Industrie	1 058	1 051	1 042	3 151	2 812
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	200	187	188	575	520
Papierherzeugung u.-verarbeitung	47	47	45	139	130
Druckereien	219	214	222	655	602
Textil und Bekleidung	393	434	402	1 229	1 027
Nahrungs- und Genußmittel	381	315	318	1 014	1 060

noch: 3. INDUSTRIE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	57 138	51 504	56 189	164 831	164 816
Steine und Erden	1 818	1 947	2 281	6 046	5 358
Stahlbau	1 511	1 480	1 340	4 331	4 400
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 373	2 190	2 410	6 973	6 074
Elektrotechnik	7 465	8 689	8 336	24 490	34 266
Feinmechanik und Optik	7 642	3 930	4 144	15 716	2 256
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 229	1 106	1 167	3 502	1 767
Chemie und verwandte Industrie	17 172	15 017	17 448	49 637	57 343
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 105	1 274	2 095	5 474	4 871
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	666	654	645	1 965	2 174
Druckereien	2 219	2 033	2 277	6 529	6 054
Textil und Bekleidung	5 742	4 823	5 199	15 764	12 736
Nahrungs- und Genußmittel	7 196	8 361	8 847	24 404	24 935
Auslandsumsatz 1000 DM	4 477	4 501	4 404	13 382	12 473
Steine und Erden					
Stahlbau					240
Maschinen- und Fahrzeugbau	623	472	797	1 892	1 986
Elektrotechnik	1 043	1 167	859	3 069	4 420
Feinmechanik und Optik	571	440	450	1 461	373
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	448	408	386	1 242	323
Chemie und verwandte Industrie	1 301	1 488	1 497	4 286	3 643
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	129	62	97	288	334
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien					
Textil und Bekleidung	346	450	311	1 107	1 075
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

#### 4. PREISE

		1965			Berichtsviertelj.	
		Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
EINZELHANDELSPREISE <sup>1)</sup>	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,01	1,02	1,02	1,01	0,95
Weißbrot	1 kg	1,28	1,30	1,30	1,29	1,23
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
Weizengrieß	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,24
Haferflocken, entspelzt	1 kg	1,91	1,91	1,94	1,92	1,94
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,86	1,86	1,86	1,80	2,12
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Vollmilch, frisch, lose	1 l	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,88	7,88	7,88	7,88	7,72
Deutsche Frischeier, Kl.B.	1 St.	0,25	0,25	0,27	0,25	0,23
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,20	10,20	10,27	10,22	9,44
Schweinefl., fr.Bauchfl.	1 kg	5,09	5,09	5,24	5,13	5,20
Kalbfleisch zum Braten	1 kg	9,00	9,13	9,44	9,13	8,48
Streichleberwurst	1 kg	6,73	6,87	6,67	6,75	6,58
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reinwoll.Kammgarn	1 St.	197,00	197,00	197,00	197,00	194,90
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr.42, Gummisohle	1 Paar	35,10	35,30	35,30	35,20	32,50
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Gr.39, Popeline	1 St.	18,21	18,21	18,27	18,23	17,38
Damenkleid, 1/2 oder 3/4 langer Ärmel, Gr.44, Wollst.	1 St.	67,90	67,90	67,90	67,90	61,17
Damen-Straßenschuhe, Gr.38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	41,70	42,60	42,60	42,05	38,83
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	6,35	6,35	6,52	6,35	6,31

<sup>1)</sup> Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

## 5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1965		1964	
	Juli	August	September	
INDEX für die LEBENSHALTUNG <sup>1)</sup> Mittlere Verbrauchergruppe (1958 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	121,9	120,8	120,6	116,0
Ernährung	124,7	121,6	120,3	114,5
dar. Brot	126,3	127,0	127,0	119,3
Backwaren	121,1	121,6	121,6	116,2
Nährmittel	111,0	111,2	111,2	109,8
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	166,8	136,9	122,5	114,4
Milch- und Milcherzeugnisse	114,7	114,7	114,8	113,3
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	126,9	128,7	130,6	123,3
Fisch und Fischwaren	146,6	148,5	149,8	137,7
Getränke und Tabakwaren	102,7	102,9	102,9	102,6
dar. Bohnenkaffee und Tee	91,5	92,4	92,3	91,1
Wohnung	148,1	149,0	150,0	140,3
Heizung und Beleuchtung	115,7	116,2	117,2	113,1
dar. Kohle	130,1	131,2	132,7	125,9
Heizöl	90,6	90,6	91,4	95,9
Hausrat	106,8	106,7	106,5	105,1
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	123,1	123,3	123,9	120,0
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	110,9	111,0	111,3	108,0
Elektrotechn.Gegenstände	80,4	80,1	78,5	81,7
Bekleidung	114,7	114,9	115,2	112,5
dar. Oberkleidung	113,8	113,9	114,2	111,8
Unterkleidung	106,8	106,8	107,1	105,7
Schuhe	119,8	120,7	121,2	117,3
Reinigung u.Körper- pflege	119,5	119,5	119,7	115,8
Bildung, Unterhaltung und Erholung	132,6	132,7	133,2	127,9
Verkehr	117,7	117,7	117,8	115,8
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	127,0	127,0	127,3	124,8

<sup>1)</sup> Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG  
1. WASSER, STROM, GAS

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>VERSORGUNGSBETRIEBE</b>					
<b>Wasser<sup>1)</sup> 1000 cbm</b>					
Förderung	1 199	1 089	1 043	3 331	3 347,2
Abgabe	967	952	903	2 822	2 842,7
dar. an Haushaltungen u. Gewerbe (ohne Industrie)	613	613	585	1 811	1 861,4
Industrie <sup>2)</sup>	68	64	68	200	174,2
Anstalten	435	225	207	867	643,6
Eigenverbrauch und Rohrnetz- verluste	256	161	158	575	563,7
<b>Strom<sup>1)</sup> 1000 kWh</b>					
Lieferung in das öffentl. Netz	19 280	17 582	19 155	56 017	54 404
Abgabe	17 293	17 103	18 066	52 462	50 503
dar. an Wiederverkäufer	665	569	795	2 029	1 779
Haushaltungen	4 420	5 021	5 512	14 953	12 618
Industrie	4 804	3 906	3 839	12 549	15 870
Handel u. sonst. Gewerbe	4 453	4 911	4 941	14 305	12 464
Verkehr	296	239	257	792	790
Öffentliche Beleuchtung und Einrichtungen	2 399	1 976	2 415	6 790	5 984
Eigenverbrauch und Netzverluste	1 987	479	1 172	3 638	3 902
<b>Gas<sup>1)</sup> 1000 cbm</b>					
Abgabe	2 955	2 680	3 145	8 780	7 535,8
dar. an Fernleitung	841	711	671	2 223	1 581,6
Haushaltungen	1 293	1 304	1 603	4 200	3 799,1
Industrie	71	68	74	213	237,4
Handel u. sonst. Gewerbe	177	180	201	558	545,6
Öffentliche Beleuchtung und Einrichtungen	230	265	302	797	793,5
Eigenverbrauch und Rohrnetz- verluste	211	41	170	422	215,9

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung von Betrieben.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>SCHLACHT- und VIEHHOF</b>					
Auftrieb	3 631	4 809	3 936	12 376	13 402
Rinder	797	999	885	2 681	3 571
dar. Bullen	272	340	339	951	1 181
Kühe	408	442	381	1 231	1 551
Kälber	557	816	654	2 027	1 725
Schweine	1 902	2 466	2 006	6 374	6 737
Schafe und Ziegen	333	494	391	1 218	1 246
Pferde	42	34		76	123
<b>Schlachtungen</b>					
Zahl der Tiere	3 607	4 386	3 777	11 770	12 114
Rinder	678	872	825	2 375	2 695
dar. Bullen	231	255	258	744	991
Kühe	240	277	235	752	902
Kälber	388	498	389	1 275	1 575
Schweine	2 116	2 572	2 113	6 801	6 498
Schafe und Ziegen	383	410	410	1 203	1 223
Pferde	42	34	40	116	123
<b>Gesamtschlachtgewicht in t</b>					
Rinder	373,4	456,7	392,1	1 222,2	1 349,5
dar. Bullen	147,2	189,4	167,5	504,1	628,4
Kühe	61,4	75,4	67,7	204,5	246,9
Kühe	58,3	67,7	57,6	183,6	230,3
Kälber	22,1	28,7	21,8	72,6	84,6
Schweine	179,1	217,0	179,0	575,1	565,0
Schafe und Ziegen	10,6	11,1	11,0	32,7	34,7
Pferde	14,4	10,5	12,8	37,7	36,8
<b>MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale</b>					
Vollmilchaufkommen 1000 kg	3 931,2	4 046,5	3 869,1	11 846,8	11 245,3
Trinkmilchabsatz 1000 kg	2 052,6	1 766,4	1 686,3	5 505,3	4 366,9
Vollmilch 1000 kg	1 943,1	1 688,4	1 649,3	5 280,8	4 354,3
dar. lose	777,8	651,4	663,5	2 092,7	2 257,7
Mager- und Buttermilch 1000 kg	99,5	70,6	33,1	203,2	254,4

### 3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>FUHRPARKBETRIEBE</b>					
Müllabfuhr					
Müllmenge abgefahren      cbm	11 760	11 856	11 551	35 167	34 895
Fahren	1 053	1 044	1 056	3 153	3 874
Gefahrene Kilometer	18 789	17 113	18 374	54 276	64 112
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Spezialmüllwagen	14	14	14	14	12
Kastenmüllwagen					2
Lastkraftwagen	3	4	2	2	7
dar. teilweise eingesetzt					3
Straßenreinigung					
Kehrrichtmenge abgefahren    cbm	2 063	1 488	1 256	4 807	5 285
Fahren	858	875	625	2 358	2 171
Gefahrene Kilometer	14 893	14 858	12 237	41 988	41 290
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge					
Elektrowagen 1/2 t	3	3	3	3	6
Lastkraftwagen (teilweise eingesetzt)	13	16	14	14	6
<b>FEUERLÖSCHWESEN</b>					
Alarme	24	23	17	64	69
dav. Großbrände					1
Mittelbrände	7	3	1	11	13
Kleinbrände	11	16	7	34	37
Schornsteinbrände					
Überlandbrandhilfe	1			1	5
Blinder Alarm	2	1	2	5	7
Böswilliger Alarm	3	3	7	13	6
Geschätzter Sachschaden    1000 DM	6,5	25,1	12,5	44,1	189,4
Hilfeleistungen					
dar. bei Menschen in Notlage	2		1	3	5
Tieren in Notlage	3			3	3
Verkehrsunfällen (einschl. Bergung von Fahrzeugen)	11	9	18	38	9

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>VERKEHRSBETRIEBE</b>					
<b>S t r a ß e n b a h n</b>					
Gesamtstreckenlänge	km	14,4	14,4	14,4	14,5
In Betrieb befindliche					
Triebwagen		30	31	30	32
Anhänger		27	26	26	26
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen	1000 km	101,3	100,8	98,3	300,4
Anhänger	1000 km	79,9	74,4	83,4	237,7
Beförderte Personen	in 1000	1656,6	1220,0	1610,1	4486,7
davon auf Einzelfahrschein		58,5	65,2	50,9	174,6
Mehrfahrtenheft		719,5	673,1	708,0	2100,6
Schülerfreikarte		170,2	67,4	393,6	631,2
Wochenkarte		433,7	278,4	313,6	1025,7
Monatsnetzkarte		274,7	135,9	144,0	554,6
<b>A u t o b u s l i n i e n</b>					
Gesamtstreckenlänge	km	37,0	37,0	37,0	37,0
In Betrieb befindliche Autobusse		42	41	40	40
Zurückgelegte Strecken	1000 km	146,7	141,6	145,1	433,4
Beförderte Personen	in 1000	931,8	686,3	905,7	2523,8
davon auf Einzelfahrschein		32,9	36,7	28,6	98,2
Mehrfahrtenheft		404,7	378,6	398,3	1181,6
Schülerfreikarte		95,8	37,9	221,4	355,1
Wochenkarte		243,9	156,6	176,4	576,9
Monatsnetzkarte		154,5	76,5	81,0	312,0
<b>SCHAUINSLANDBAHN AG</b>					
Beförderte Personen		37 356	55 325	32 135	124 816
davon mit Seilbahn		20 089	28 502	14 726	63 317
Autobus		17 267	26 823	17 409	61 499

## 2. POST

	3. Vierteljahr	
	1965	1964
POST <sup>1)</sup>		
Gewöhnliche Brief- sendungen	1000 St.	
eingeliefert	19 621	15 850
eingegangen	20 425	20 319
Einschreibsendungen	St.	
eingeliefert nach dem Inland	145 207	155 042
Ausland	14 556	11 281
Gewöhnliche Pakete	St.	
eingeliefert nach dem Inland	348 279	328 552
Ausland	9 627	9 922
Wertpakete eingeliefert	St.	2 716
Wertbriefe eingeliefert	St.	2 310
Nachnahmesendungen eingegangen	St.	98 423
Zahlkarten und Post- anweisungen		
eingezahlt	St.	454 491
ausgezahlt	1000 DM	67 449
ausgezahlt	St.	243 336
ausgezahlt	1000 DM	28 544
Telegramme aufgegeben	St.	54 343
eingegangen	St.	45 534
Postzeitungsdienst (zugest. Zeitungen) <sup>2)</sup>		
Postabonnement	972 378	976 716
Verlagsabonnement	1 016 852	934 171
Fernsprechanschlüsse	15 690	14 045

<sup>1)</sup> Postamtsbereich Freiburg i. Br.

<sup>2)</sup> Ohne Waldkirch.

### 3. VERKEHRSUNFÄLLE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR</b>					
Verkehrsunfälle insgesamt	417	308	324	1 049	1 003
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	184	143	119	446	514
dav. mit nur Personenschaden	26	11	9	46	55
Personen- und Sachschaden	101	76	61	238	240
nur Sachschaden	57	56	49	162	219
<b>An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>					
dar. auf Kraftrad	25	18	8	51	68
Kraftwagen	236	206	168	610	659
Fahrrad oder Moped	49	31	40	120	149
als Fußgänger	43	13	16	72	56
<b>Bei Verkehrsunfällen</b>					
getötete Personen	5	2	2	9	12
dar. auf Kraftrad	-	-	-	-	2
Kraftwagen	1	-	-	1	5
Fahrrad oder Moped	2	1	-	3	1
als Fußgänger	2	1	2	5	4
schwer verletzte Pers.	36	25	18	79	82
dar. auf Kraftrad	9	3	-	12	11
Kraftwagen	4	9	6	19	25
Fahrrad oder Moped	5	6	7	18	29
als Fußgänger	18	7	5	30	15
leicht verletzte Pers.	128	86	64	278	296
dar. auf Kraftrad	18	14	6	38	42
Kraftwagen	54	39	15	108	106
Fahrrad oder Moped	30	27	35	92	107
als Fußgänger	23	6	8	37	36
Festgestellte Unfallursachen	205	160	129	494	554
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	176	132	111	419	475
" " Fahrzeug	-	-	-	-	1
" " Fußgänger	28	8	10	46	37
Straßenverhältnisse	1	1	2	4	4
Witterungseinflüsse	-	-	-	-	1

## 4. FREMDENVERKEHR

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>BEHERBERGUNGSGEWERBE</b>					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe <sup>1)</sup>	88	88	88	88	88
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	20
50 u. mehr Betten	13	13	13	13	12
Verfügbare Betten <sup>1)</sup>	2 282	2 282	2 282	2 282	2 215
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	597	597	597	597	661
50 und mehr Betten	944	944	944	944	880
Neuangekommene Gäste	27 034	29 975	22 832	79 841	77 919
dar. aus dem Ausland	11 537	14 115	7 115	32 767	32 879
Übernachtungen	51 559	55 522	47 917	154 998	150 049
dar. von Gästen aus dem Ausland	18 708	21 229	11 877	51 814	53 412
Bettenausnutzung in %	72,9	78,5	69,4	73,8	73,6
dav. in Betrieben mit					
weniger als 25 Betten	55,6	57,8	49,8	55,4	55,2
25 bis unter 50 Betten	85,6	89,5	74,5	83,4	74,8
50 und mehr Betten	77,9	87,7	82,9	83,0	86,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,1	1,9	2,1	1,9	1,9
je deutschen Gast	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2
je Auslandsgast	1,6	1,5	1,7	1,6	1,6
<b>JUGENDHERBERGE</b>					
Verfügbare Betten <sup>1)</sup>	135	135	135	135	136
Neuangekommene Gäste	2 625	2 951	2 920	8 496	9 606
dar. aus dem Ausland	1 031	1 003	430	2 464	2 635
Übernachtungen	5 681	6 404	4 052	16 137	17 186
dar. von Gästen aus dem Ausland	1 852	2 347	984	5 183	5 570
<b>CAMPINGPLÄTZE</b>					
Neuangekommene Gäste	7 617	6 391	837	14 845	16 220
dar. aus dem Ausland	6 307	4 860	540	11 707	11 419
Übernachtungen	10 015	11 833	1 996	23 844	26 557
dar. von Gästen aus dem Ausland	8 137	9 032	328	17 497	18 504

<sup>1)</sup> Stand jeweils 1.4.

noch: 4. FREMDENVERKEHR

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	18 708	21 229	11 877	51 814	53 412
davon aus					
Belgien und Luxemburg	1 778	1 578	568	3 924	3 876
Dänemark	714	397	358	1 469	1 211
Frankreich	4 540	6 513	2 718	13 771	15 514
Griechenland	159	206	87	452	335
Großbritannien und Nordirland	2 663	3 055	1 454	7 172	6 181
Irland	15	9	10	34	87
Italien	914	1 729	934	3 577	3 439
Niederlande	1 564	1 944	851	4 359	4 584
Norwegen	168	73	35	276	323
Österreich	306	395	697	1 398	950
Schweden	596	475	231	1 302	1 277
Schweiz	975	874	965	2 814	3 613
Spanien und Portugal	195	311	214	720	892
Türkei	48	98	24	170	293
Übr. Europa	191	212	194	597	870
Afrika	197	194	124	515	496
Kanada	203	139	104	446	507
Ver.Staaten von Nordamerika	2 808	2 373	1 711	6 892	7 198
Mittelamerika (ohne Mexiko)	6	15	25	46	133
Mexiko	22	20	31	73	39
Argentinien	88	49	64	201	171
Brasilien	45	39	107	191	114
Chile	13	24	6	43	50
Übr. Südamerika	249	140	95	484	443
Japan	47	38	109	194	176
Übr. Asien	175	239	143	557	399
Australien	29	90	18	137	241

## G. B A U - und W O H N U N G S W E S E N

## 1. W O H N U N G S B E S T A N D

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	45 462	45 469	45 538	45 538	44 393
dav. in den Stadtbezirken <sup>1)</sup>					
111 Altstadt-Mitte	2 032	2 032	2 038	2 038	.
112 " -Ring	1 486	1 486	1 486	1 486	.
120 Neuburg	1 406	1 406	1 406	1 406	.
211 Herdern-Süd	2 205	2 205	2 205	2 205	.
212 " -Nord	2 238	2 238	2 238	2 238	.
220 Zähringen	1 664	1 666	1 683	1 683	.
231 Brühl-Güterbahnhof	2 504	2 504	2 504	2 504	.
232 " -Industriegebiet	167	157	158	158	.
310 Waldsee	1 881	1 881	1 882	1 882	.
320 Littenweiler	1 850	1 850	1 850	1 850	.
410 Oberau	2 186	2 186	2 186	2 186	.
421 Oberwiehre	2 822	2 822	2 822	2 822	.
422 Mittelwiehre	1 957	1 957	1 958	1 958	.
423 Unterwiehre-Nord	1 984	1 984	1 988	1 988	.
424 " -Süd	1 287	1 287	1 287	1 287	.
430 Günterstal	517	517	517	517	.
511 Stühlinger-Beurbarung	1 217	1 217	1 217	1 217	.
512 " -Eschholz	2 118	2 118	2 118	2 118	.
513 Alt-Stühlinger	3 079	3 079	3 079	3 079	.
521 Mooswald-West	1 339	1 339	1 341	1 341	.
522 " -Ost	1 432	1 432	1 432	1 432	.
531 Betzenhausen-Bischofslinde	852	852	852	852	.
532 Alt-Betzenhausen	313	313	313	313	.
611 Haslach-Egerten	1 847	1 847	1 847	1 847	.
612 " -Gartenstadt	2 145	2 146	2 145	2 145	.
613 " -Schildacker	305	305	305	305	.
614 " -Haid	598	598	599	599	.
615 " -Weingarten	203	203	225	225	.
620 St.Georgen	1 828	1 842	1 857	1 857	.
- - - - -					

<sup>1)</sup> Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

## 2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1965			Berichtsviertel i.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>WOHNBAUTEN</b>					
<b>Genehmigte Gebäude<sup>1)</sup></b>	39	50	19	108	80
Umbauter Raum                      cbm	113 042	111 916	30 468	255 426	141 285
Wohnungen	336	290	89	715	316
Brutto-Wohnfläche                      qm	21 981	24 331	4 918	51 230	29 793
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	14 041	12 383	3 900	30 324	14 391
Davon entfielen auf					
<b>Neu- und Wiederaufbau<sup>3)</sup></b>					
Genehmigte Gebäude	34	45	16	95	62
Umbauter Raum                      cbm	103 785	106 571	23 633	233 989	131 230
Wohnungen	324	279	70	673	283
Brutto Wohnfläche                      qm	20 338	23 567	4 102	48 007	28 093
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	13 103	12 137	3 221	28 461	13 916
<b>Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen</b>					
Genehmigte Gebäude	14	21		35	21
Umbauter Raum                      cbm	65 952	84 385		150 337	59 321
Wohnungen	231	239		470	96
Brutto-Wohnfläche                      qm	15 022	19 501		34 523	13 040
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	6 844	9 490		16 334	4 610
<b>Private Haushalte</b>					
Genehmigte Gebäude	19	9	16	44	39
Umbauter Raum                      cbm	27 497	13 948	23 633	65 078	45 477
Wohnungen	57	25	70	152	106
Brutto-Wohnfläche                      qm	2 610	2 038	4 102	8 750	8 690
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	4 489	1 766	3 221	9 476	5 804
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
<b>Genehmigte Gebäude<sup>1)</sup></b>	15	3	9	27	89
Umbauter Raum                      cbm	131 258	18 856	39 695	189 809	366 576
Wohnungen					41
Brutto-Nutzfläche                      qm	19 002	4 780	6 252	30 034	30 420
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	5 297	1 670	4 326	11 293	9 345

<sup>1)</sup> Einschl. Um- und Anbau.

<sup>2)</sup> Veranschlagte reine Baukosten.

<sup>3)</sup> Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

### 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Gebäude	3	4	16	23	72
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts		1		1	1
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen			1	1	34
Freie Wohnungsunternehmen					
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					
Private Haushalte	3	3	15	21	37
außerdem Gebäudeteile				-	1
dav. <sup>1)</sup> mit 1 Wohnung		1	5	6	37
2 Wohnungen	1	1	6	8	23
3   "			1	1	2
4   "	2			2	1
5   "		1		1	
6 u.mehr Wohnungen		1	4	5	10
Umbauter Raum                      cbm	6 922,8	6436,2	21 058,8	34 417,8	74 560,1
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	1 050,0	765,0	2 627,0	4 442,0	11 307,7
Wohnungen	13	16	57	86	173
dar. Neu- und Wiederaufbau	10	16	57	83	171
dav. mit 1 Raum		4	3	7	6
2 Räumen <sup>3)</sup>	1		6	7	1
3   "	1	3	10	14	29
4   "	4	5	16	25	65
5   "	6	3	18	27	55
6 u.mehr Räumen <sup>3)</sup>	1	1	4	6	17
Wohnräume <sup>3)</sup>	58	55	236	349	739
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum		4	3	7	6
2 Räumen <sup>3)</sup>	2		12	14	2
3   "	3	9	30	42	87
4   "	16	20	64	100	260
5   "	30	15	90	135	275
6 u.mehr Räumen <sup>3)</sup>	7	7	37	51	109

1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Nichtwohngebäude	27		17	44	27
dar. mit Wohnungen	7		4	11	
außerdem Gebäudeteile	1			1	17
Umbauter Raum	cbm 100 360,6		65 831,9	166 192,5	129 537
Baukosten <sup>1)</sup>	1000 DM 6 488,3		7 057,5	13 545,8	103 233
Wohnungen	10		13	23	1
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>					
3 "			2	2	
4 "	3		4	7	
5 "	2		7	9	1
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>	5			5	
Wohnräume <sup>2)</sup>	53		57	110	5
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>					
3 "			6	6	
4 "	12		16	28	
5 "	10		35	45	1
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>	31			31	
<b>WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.</b>					
Wohn- und Nichtwohngebäude	30	4	33	67	99
dar. Gebäude mit Wohnungen	10	4	20	34	73
außerdem Gebäudeteile	1			1	18
Wohnungen	23	16	70	109	173
Wohnräume <sup>2)</sup>	111	55	293	459	744
dar. Küchen	22	12	66	100	167
<b>RAUMGRÖSSE</b>					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	7	4	10	21	58
" über 10 qm	82	39	217	338	519
<b>EINZELZIMMER außerhalb von</b>					
Wohnungen	219	3	12	234	22

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.

## H. SOZIALWESEN

## 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
laufende Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v.Anstalten	Part.	1 107	1 093	1 095	1 003
	Pers.	1 653	1 608	1 616	1 425
b) in Anstalten	Pers.	159	162	165	169
Empf. einmaliger Leistungen					
a) laufende Hilfeempfänger		348	291	196	154
b) nicht laufende Hilfeempfänger		133	159	179	180
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup>					
a) gleichzeitig mit Hilfe zum Lebensunterhalt		648	629	629	232
b) ohne gleichzeitige Hilfe zum Lebensunterhalt		1 304	1 327	1 386	1 234
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen	Part.	74	69	74	72
	Pers.	188	177	185	147
b) Empf.einmaliger Leistungen		31	20	13	10
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle		50	50	48	50
Obdachlosenheim					
a) Familien		52	53	55	56
b) Personen		249	251	258	238
darunter Kinder		118	117	120	103
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel		1 577	1 570	1 569	1 602
Mündelgeldkonten		832	817	811	825
Mündelüberwachungsfälle		34	31	31	48

<sup>1)</sup> Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
noch: JUGENDHILFE					
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG					
a) in Familien	195	189	189	189	163
b) in Heimen	240	237	238	238	220
Pflegekinder	322	332	334	334	255
Einzelvormundschaften	1 451	1 448	1 439	1 439	1 576
Freiwillige Erziehungshilfe	393	393	392	392	369
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	5	6	6	6	3
b) endgültig	69	70	71	71	68
Zahl d. Fälle in d. Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	276	259	258	793	838
Vaterschaftsanerkenntnisse	9	15	6	30	37
Unterhaltsklagen	9	5	8	22	28
Übertragung der elterlichen Gewalt	3	5	3	11	17
Vormundschaftsgerichtshilfe	35	45	50	130	96
Jugendgerichtshilfe	27	23	22	72	78
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	89	132	91	312	290
b) Besuche	181	258	341	780	658
c) Sprechstundenbesuche	101	140	154	395	237
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	19	19	17	17	19
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	478	444	446	446	503
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	47	43	41	41	63
Pers.	130	112	107	107	179
einmalige Leistungen	79	49	36	164	154
b) Hinterbliebene					
Part.	101	87	84	84	108
Pers.	115	96	94	94	119
einmalige Leistungen	229	102	139	470	394
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	100	114	124	124	73
Einmalige Leistungen	10	13	10	33	22

## 2. LASTENAUSGLEICH

	2. Vierteljahr	
	1965	1964
<b>Schadensfeststellung<sup>1)2)</sup></b>		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	14 895	14 492
darunter positiv entschieden	11 281	10 600
<b>Hauptentschädigung<sup>1)3)</sup></b>		
Zuerkannte Ansprüche	9 114	8 066
Zuerkannte Grundbeträge      1000 DM	39 656,4	36 299,3
Erfüllte Ansprüche	8 344	7 179
Erfüllungsbeträge           1000 DM	42 466,2	35 664,7
<b>Kriegsschadensrente<sup>3)</sup></b>		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	497	584
Entschädigungsrente allein	288	346
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	403	389
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	31	20
Aufwand im Berichtszeitraum   1000 DM	753	666
darunter Härtefonds        1000 DM	30	14
<b>Hausratsentschädigung<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	19 962	19 719
Bewilligte Anträge	17 221	16 952
Gezahlte Entschädigung       1000 DM	19 425,8	19 105,1
<b>Eingliederungsdarlehen<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	707	706
Wohnungsbau	4 097	3 953
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe      1000 DM	3 657,2	3 597,2
Wohnungsbau                   1000 DM	12 235,5	11 607,5
<b>Ausbildungshilfe<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	12 798	12 614
Bewilligte Anträge	11 847	11 670
Aufwand                       1000 DM	7 212,6	6 992,0

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952,

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>STADTBÜCHEREI</b>					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	11 874	9 201	10 713	31 788	25 210
Lesesaalbenutzer	809	793	950	2 552	.
Außenstelle Haslach	1 852		1 313	3 165	2 608
Hauptjugendbücherei	8 623	5 494	6 669	20 786	18 633
Außenstelle Jugendbildungs- werk	486	89	436	1 011	1 484
Fahrbücherei	3 941		2 686	6 627	6 423
Musikbücherei	1 165	737	891	2 793	.
Lesesaalbenutzer	876	458	526	1 860	.
Weiherhofschule			1 316	1 316	
<b>UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK</b>					
Bestand an					
Druckschriften	876 284	879 099	881 694	881 694	856 977
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	482 958	483 439	483 439	483 439	476 100
Zeitschriften	4 688	4 703	4 715	4 715	4 616
dav. deutsche	2 168	2 176	2 180	2 180	2 132
ausländische	2 520	2 527	2 535	2 535	2 484
Eingetragene Benutzer	11 219	11 219	11 219	11 219	11 569
dav. Dozenten	416	416	416	416	357
Studenten	8 637	8 637	8 637	8 637	9 322
Behörden	75	75	75	75	76
Private	2 091	2 091	2 091	2 091	1 814
Benutzer von					
Lesesaal	6 822	3 742	3 038	13 602	18 935
Zeitschriftenzimmer	10 081	4 007	3 786	17 874	6 667
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	15 792	13 098	12 255	41 145	41 570
Ausgeliehene Bände	11 283	9 797	8 570	29 650	29 624
<b>MUSEEN</b>					
Besucher in					
Augustinermuseum	3 410	3 757	4 828	11 995	15 923
Naturkundemuseum	2 700	2 624	2 430	7 754	8 324
Völkerkundlicher Abteilung der Städt.Sammlungen	2 082	2 626	1 822	6 530	7 338

## 2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>STÄDTISCHE BÜHNEN</b>					
Großes Haus (1 133 Sitzplätze)					
Aufführungen	6		5	11	15
dav. Opern	6		1	7	10
Operetten			1	1	1
Schauspiele			3	3	2
Konzerte					1
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger					1
Sonst. Veranstaltungen					
Besucher	5 582		4 560	10 142	12 816
von Opern	5 582		1 008	6 590	8 622
Operetten			982	982	572
Schauspielen			2 570	2 570	1 782
Konzerten					1 060
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger					780
Sonst. Veranstaltungen					
Platzausnutzung %	82,1		80,5	81,4	75,4
<b>Kammertheater (99 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen			2	2	3
dar. Schauspiele			2	2	3
Besucher			188	188	289
dar. von Schauspielen					289
Platzausnutzung %			94,5	94,5	97,3
<b>LICHTSPIELTHEATER</b>					
Theater	10	10	10	10	11
Abgerechnete Spieltage	28	35	28	91	91
Sitzplätze	6 587	6 587	6 587	6 587	6 954
Vorstellungen	1 076	1 329	1 104	3 504	3 779
Verkaufte Karten	107 662	125 275	114 523	347 460	349 678
Platzausnutzung %	14,8	13,9	15,3	14,6	14,0

### 3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1965			Berichtsviertelj.	
	Juli	Aug.	Sept.	1965	1964
<b>KLEINES THEATER am WALLGRABEN</b> (75 Sitzpl. )					
Vorstellungen	27	18		45	.
Besucher	1 663	1 311		2 974	.
Sitzplätze	75	75		75	.
Platzausnutzung in %	82,1	97,1		88,1	.
<b>FREIBURGER STADTHALLEN-und AUS- STELLUNGS-GmbH</b>					
Veranstaltungen insgesamt	5	1	6	12	8
Besucher insgesamt	5 000	4 500	158 800	168 300	155 850
dav. Sportveranstaltungen					1
Besucher					3 500
Ausstellungen	2		3	5	3
Besucher	1 200		152 400	153 600	121 150
Konzerte					
Besucher					
Schauveranstaltungen	2		1	3	
Besucher	2 000		1 200	3 200	
Sonstige Veranstaltungen	1	1	2	4	4
Besucher	1 800	4 500	5 200	11 500	31 200
<b>Weitere VERANSTALTUNGEN</b>					
Kammerkonzerte	1			1	.
Sinfoniekonzerte					.
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	10	5	3	18	.
Ausstellungen, Messen	6	6	10	22	.
Tagungen, Kongresse	11	1	10	22	.
Wissenschaftl. und allgem. bild. Vorträge	10	1	1	12	.
Künstl. Vortragsabende, Kabarette					.
bedeut. Sportveranstaltungen	4	7	4	15	.

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN  
 STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN<sup>1)</sup>

	3. Vierteljahr	
	1965	1964
Bruttosteuerereinnahmen in 1 000 DM	9 317,0	9 127,9
Gewerbesteuerausgleichszuschüsse von Betriebsgemeinden empf. an Wohngemeinden geleistet	4,3 464,8	2,3 362,7
Steuereinnahmen insgesamt je Einwohner DM	8 856,5	8 767,5 58,10
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:		
Grundsteuer A	38,1	44,6
Grundsteuer B	1 617,1	1 421,0
Hebesatz ‰	200	200
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital einschl. Zweigstellensteuer Hebesatz ‰	6 953,5 300	7 279,7 300
Gründerwerbsteuer und Zuschlag	545,8	230,2
Vergnügungssteuer	82,5	66,5
Hundesteuer	80,0	81,6
Baulandsteuer		4,3
Insgesamt	9 317,0	9 127,9
Allg. Finanzausweisungen	4 518,2	4 027,3
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG	3 784,1	3 351,2
Zuweisungen nach § 11 FAG	228,5	228,5

1) In 1000 DM.

2) Ohne Baulandsteuer.